

Weitere Wettkampfpraxis zu sammeln war das Ziel einiger pfälzischer U18-Athlet*innen, die nach ihren eigenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der Ludwigshafener Halle schon einen Tag später einen weiteren Start in der höheren U20-Klasse unternahmen. Beim zweiten Teil der Landesmeisterschaften waren auch die U16-Klassen gefordert.

Eine Hundertstelsekunde fehlt zum zweiten Titel

Und das durchaus mit Erfolg, wie etwa Linus Valnion (TSG Deidesheim) im Vergleich mit den um zwei Jahre älteren Konkurrenten bewies. Der U18-Meister über 400 Meter war dabei über 200 Meter am Start und lief mit 22,59 Sekunden trotz der Belastung vom Tag zuvor nahe an seine Bestleistung (22,55 sec) heran. So bedurfte es einer neuen Bestleistung von Arne Merten (USC Mainz) um den Deidesheimer in 22,58 Sekunden knapp auf Platz zwei zu verweisen. Mit 23,25 Sekunden lief Konstantin Kugler (TV Nußdorf) ebenfalls Bestleistung und damit auf Platz vier. Eine weitere Silbermedaille sicherte sich über 1500 Meter Tim Müller in 4:24,92 Minuten. Er lieferte Hannes Ebener (TSG Eisenberg) einen Kampf bis auf die Ziellinie, der letztlich in den Sieg von Ebener mit neuer Bestzeit von 4:24,88 Minuten endete.

Zweite Plätze in den Läufen gab es zudem durch Mika Gradinger (TV Herxheim, 10:48,24 min) über 3000 Meter und Luca Andres (TV Nußdorf), der mit 8,51 Sekunden über 60 Meter Hürden eine Bestzeit markierte. Zusammen mit Constantin Reiß, Konstantin Kugler und Frederik Bender holte Andres zudem den Sieg in der 4x200 m-Staffel in 1:35,09 Minuten.

Seinen zweiten Titel binnen zwei Tagen sicherte sich im Stabhochsprung der Männer-Landesmeister Lars Urich. Im U20-Wettbewerb wiederholte der Starter des LAZ Zweibrücken seine Siegeshöhe von 4,80 Metern und lag deutlich vor der Konkurrenz, bei der diesmal Lukas Hell mit seiner Bestleistung von 4,20 Metern seinen LAZ-Vereinskollegen Ben Silas Kribelbauer als Dritter hinter sich ließ.

Stark auch die Auftritte der anderen pfälzischen Teilnehmer in den Sprungwettbewerben. Mit 6,22 bzw. 6,17 Metern erreichten Anton Seitz (TV Nußdorf) und Liam Burkart (TSV Speyer) jeweils persönliche Bestleistungen und eroberten damit die Plätze zwei und drei. Einen Doppelsieg im Dreisprung gab es durch Frederik Bender (TV Nußdorf, 12,54 m) und Tim Stölzle (TG Frankenthal, 11,34 m) im Dreisprung.

Erfolgreiche Doppelstarterinnen

Ihre kurz zuvor erzielte persönliche Bestmarke von 7,84 Sekunden egalisierte im Vorlauf und Finale über 60 Meter Favour Aikins (LAC Frankenthal), die damit Platz zwei vor Sevetlana Da Silva (TS Germersheim, 7,93 sec) erreichte. Die Vierte Tanja Zubrod (TSV Speyer, 8,03 sec) spielte ihre Stärke dagegen über 200 Meter aus und sicherte sich in 25,77 Sekunden die Silbermedaille. Knapp an einer Medaille vorbei lief in diesem Rennen Sevetlana Da Silva (PB 26,05 sec).

Ebenfalls so schnell wie nie war über 400 Meter Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim), deren 59,42 Sekunden ebenso Platz drei einbrachte wie die 2:37,38 Minuten von Ronja Koller (LG Rülzheim) über die 800 Meter. Einen Podestplatz höher rückte die Doppelstarterin Ronja Koller mit ihren 5:34,15 Minuten über 1500 Meter. Sie sicherte sich Silber vor ihrer Vereinskameradin Mia Sofie Hahn (5:47,06 min), die ihrerseits im Alleingang zum Sieg über 3000 Meter lief (12:19,27 min). Mit zwei Silbermedaillen dekoriert verließ Ronja Walthaner (TV Nußdorf) die Halle. Im Weitsprung legte sie eine starke Serie mit sechs Sprüngen über 5,40 Metern hin und lag zunächst mit einer Bestleistung von 5,58 Metern auch in Führung, ehe Lotte Gretzler (USC Mainz) noch mit 5,63 Metern konterte. Auf Augenhöhe mit der späteren Siegerin Elenor Servatius (Wittlich, 10,38 m) bewegte sie sich auch im Kugelstoßen, das sie letztlich mit 10,05 Metern wieder auf Platz zwei beendete.

Einen pfälzischen Doppelsieg feierten im Dreisprung Jessica Strobl (1. FC Kaiserslautern, 10,06 m) und Sarah Jalloh (TSG Grünstadt, PB 9,68 m). Ophelia Bryant mit der Egalisierung ihrer frischen Bestleistung von 3,40 Metern und Paula Legner (3,30 m) sicherten dem LAZ Zweibrücken die Plätze zwei und drei im Stabhochsprung der U20.

Ludwigshafener Sprinter erfolgreich in der M15 und M14

Immer schneller wird der M15-Sprinter Alexander Meier (ABC Ludwigshafen), der als erfolgreichster Athlet seiner Klasse mit 7,42 Sekunden das 60 Meter-Finale gewann und über die Hürden in 8,73 Sekunden Platz zwei belegte. Auch die Bronzemedaille in diesen Rennen ging durch Illia Ozerov (ABC Ludwigshafen, PB 7,87 sec) und Carlo Deuker (TSG Grünstadt, PB 9,34 sec) in die Pfalz. Eine weitere Goldmedaille holte Koutaiba Asfour (ABC Ludwigshafen) mit seinen

39,11 Sekunden im 300 Meter-Lauf. Max Müller (LG Rülzheim) behauptete sich über 800 Meter im Kampf um Platz zwei mit Bestzeit von 2:14,18 Minuten.

Zu einer Domäne des LCO Edenkoben entwickelte sich der Hochsprung mit dem Doppelsieg durch Benji Stritzinger (1,69 m, PB) und Jonathan Förster (1,60 m), der mit seiner zweiten Bestweite des Tages von 5,18 Metern zudem Dritter im Weitsprung wurde. Den Titel in dieser Disziplin sicherte sich Luca Ulrich vom MTSV Beindersheim mit 5,44 Metern.

Mit einem Doppelerfolg für den LVP durch David Könsgen (LAZ Zweibrücken, 4,20 m) und Jonathan Günther (TV Nußdorf, 3,10 m) endete der Stabhochsprung, dem Jonathan Günther (10,82 m, PB) einen Sieg im Dreisprung folgen ließ.

Auch in der Klasse M14 mischten die Läufer des ABC Ludwigshafen durchweg ganz vorne mit. Mit 8,05 Sekunden (PB) wurde Aurelius Isele Vizemeister über 60 Meter. Paul Stramer steigerte über die Hürden seine Bestleistung im Finale auf 9,62 Sekunden und lief mit großen Vorsprung als Sieger ins Ziel. Er konnte sich zudem die Bronzemedaille für Platz drei im Hochsprung nach seinen 1,46 Metern überstreifen lassen. Gold gab es für Dorian Senst (LAZ Zweibrücken), der nach den 800 m-Zeitläufen mit Bestzeit von 2:22,05 Minute als Sieger feststand.

Sara Kohli läuft in die deutsche Spitze der W15

Ein ähnliches Bild gab es im 60 m-Sprint der W15, den Nela Zezelj (ABC Ludwigshafen) in 8,00 Sekunden (PB) vor Lana Ruhnau (TS Germersheim, 8,20 sec) für sich entscheiden konnte. Eine zweite Silbermedaille holte Lana Ruhnau über 60 Meter Hürden mit 9,31 Sekunden. Hätte sie ihre Vorlauf- und damit Bestzeit von 8,25 Sekunden wiederholen können, hätte es zum Titel gereicht. Platz drei ging an Jonna Hastrich (1. FC Kaiserslautern, 947 sec).

Eine überragende Vorstellung bot über 300 Meter Sara Kohli, die mit Bestzeit von 41,87 Sekunden klar vor der Zweiten Frieda Sasse (TV Nußdorf, 45,71 sec) lag. Die Starterin vom ABC Ludwigshafen liegt damit in der aktuellen deutschen W15-Bestenliste auf Platz drei.

Einen weiteten Laufsieg für die Pfalz holte Sylvie Bode (TSV Kandel, 2:25,07 min) über 800 Meter vor Johanna Rechtenbacher (TG Frankenthal, 2:29,21 min) und Sophie Meyer (TV Lemberg, 2:34,75 min), die alle Bestzeit liefen.

Die Reihe der Erfolge setzte Luise Fischer (TV Wörth) mit 5,32 Metern (PB) im Weitsprung fort. Weiteres Edelmetall für den LVP gab es durch die dritten Plätze von Lotta Knödel (ABC Ludwigshafen, 1,50 m) im Hochsprung und die Kugelstoßerin Jördis Jauß (SV Börrstadt, PB 10,08 m).

Bei der W14 waren dagegen die Gäste aus dem zweiten Landesverband durchweg auf dem obersten Treppchen zu finden. Mia Voigt (TS Germersheim) sicherte sich aber als beste pfälzische 60 m-Sprinterin mit 8,39 Sekunden Platz zwei. Bronze eroberten mit 2:37,66 Minuten über 800 Meter Ines Garbija (TSV Kandel) und Leonie Franzke (TV Nußdorf) mit Bestleistung von 1,46 Metern im Hochsprung.

Die Stärke der jungen ABC Sprinter*innen zeigte sich auch im Doppelsieg der beiden gemischten U16-Staffeln über 4x200 Meter. In der Besetzung Alexander Meier, Sara Kohli, Koutaiba Asfour und Nela Zezelj siegte die Erstvertretung in 1:40,56 Minuten vor ABC Ludwigshafen 2 (Aurelius Isele, Lotta Knödel, Illia Ozerov, Jana Otto; 1:46,43 min).